

**Kriterien zur Erstellung der Beurteilung**

**im Berufspraktikum**

Laut § 42 (5) der Erzieherverordnung ist bei der Entscheidung über die Verleihung der staatlichen Anerkennung die Beurteilung der Praktikumsstelle zu berücksichtigen. Aus der Beurteilung müssen das Tätigkeitsgebiet, die Fähigkeiten, Leistungen und die berufliche Eignung der Auszubildenden hervorgehen; die Beurteilung soll auch einen Vorschlag für die Gesamtbewertung des Berufspraktikums mit einer ganzen oder halben Note enthalten. Die Beurteilung erfolgt formlos. Sie ist nicht als Arbeitszeugnis zu verstehen, sondern dient der Notenfeststellung für die Fachschule. Eine Mehrfertigung der Beurteilung ist der Praktikantin bzw. dem Praktikanten von der Praktikumsstelle auszuhändigen. Die Beurteilung ist mit den Auszubildenden zu besprechen. **Die nachstehenden Kriterien sind als Orientierungshilfe zu verstehen.**

1. **Daten zu Person und Einrichtung:**
* Name der zu beurteilenden Person
* Anschrift der zuständigen Fachschule:

Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik, An der Kreuzeiche 19, 72762 Reutlingen

* Anschrift der Einrichtung, Art der Einrichtung
* Name, Berufsbezeichnung und Funktion der anleitenden Fachkraft
* Anzahl der Gruppen und Gruppenstärke
* Beginn und Ende des Berufspraktikums
* Fehltage (mit Begründung - Krankheit oder andere Gründe)
* Aufgabenbereich und Besonderheiten (z.B. Kinder/Jugendliche mit besonderem Betreuungsbedarf,

 Begleitung von Kindern unter 3 Jahren etc.)

1. **Beurteilung**
	1. **Pädagogischer Bereich**
		1. Beobachtungsfähigkeit
* differenzierte Beobachtungsfähigkeit (z. B. Einzelbeobachtungskinder)
* Umgang mit Beobachtungsinstrumenten der Einrichtung (z. B. Lerngeschichten, Leuvener Engagiertheitsskala)
* Konsequenzen aus der Beobachtung für Bildungs- und Entwicklungsprozesse der Kinder/Jugendlichen
	+ 1. Planung und Vorbereitung
* Eigenständige und sorgfältige pädagogische Planung
* Bezug der päd. Arbeit zur Konzeption der Einrichtung
* Transparenz und Absprache der Planung mit dem Team
* Kindorientierung/Orientierung an Zielgruppe in der Planung
* Erkennbare Ziele
* Mitwirkung an Konzeptions- und Qualitätsentwicklungsprozessen
	+ 1. Inhaltlich-methodisches Handeln
* Situationsangemessenes Handeln, Flexibilität
* Durchführung von Angeboten/Aktionen in unterschiedlichen Sozialformen
* Fähigkeit zur individuellen Begleitung und Herausforderung von einzelnen Kindern/Jugendlichen
* Fähigkeit, eine Kindergruppen/Gruppe Jugendlicher verantwortlich zu leiten
* Umgang mit schwierigen Situationen
* Entscheidungsbereitschaft
* Gestaltung der pädagogischen Umgebung und Atmosphäre
	+ 1. Einrichtungen U3 – beziehungsvolle Pflege
		2. Reflexionsfähigkeit
* Grundsätzliche Reflexionsbereitschaft
* Umgang mit Kritik
* Umsetzung reflektorischer Ergebnisse
	+ 1. Dokumentation und Präsentation der pädagogischen Arbeit
	1. **Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, Zusammenarbeit mit Institutionen**
* Gestaltung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft (Form und Inhalt)
* Elterngespräche, Entwicklungsgespräche (Eigeninitiative und Beteiligung)
* Kooperationsbeziehungen des Praktikanten /der Praktikantin
* Erweiterte Kontakte, z. B. Zusammenarbeit mit Schule, Jugendamt, Gesundheitsamt,

 Erziehungsberatungsstelle u. a.

* Zusammenarbeit mit der vorgesetzten Dienststelle
	1. **Kooperation im Team**
* Allgemeine Bereitschaft und Fähigkeit zur Zusammenarbeit
* Eigenes Engagement zum Gelingen der Zusammenarbeit
	1. **Organisatorischer und verwaltungstechnischer Bereich**
* Verwaltungstechnische Aufgaben (Führung von Listen, Kartei u. a.)
* Präsentation und Dokumentation
* Bereitschaft zur Evaluation und Sicherung von Qualitätsstandards

**2.5 Hauswirtschaftlich-pflegerischer Bereich**

* Verantwortung, Pflege und Erhaltung von Material, Mobiliar, Räumen, Außenspielbereich

**2.6 Entwicklung und besondere Fähigkeiten**

* Fähigkeit zum Transfer von Theorie und Praxis
* Entwicklungsprozess über gesamtes Berufspraktikum
1. **Gesamtbewertung des Berufspraktikums**
* Notenvorschlag in ganzer oder halber Note
* Unterschrift Praxisanleitung
* Stempel und Unterschrift des Trägers